
Reiseverlauf:

▪ 1. TAG: **Anreise über Kornelimünster** **Montag, 11.07.2016**

Nachdem Dechant Arntz uns in der Coesfelder Lambertikirche den Reise- und Pilgersegen erteilt hat, fahren wir nach **Kornelimünster**, südlich von Aachen an der Inde im Münsterländchen gelegen. Wir besuchen das 814 gegründete Benediktinerkloster, in dessen Besitz sich neben der Kopfreliquie des Märtyrerpapstes Kornelius (+ 253 n. Chr.) auch die sog. Biblischen Heiligtümer befinden: Schürztuch, Schweißstuch und Grabtuch Christi. Noch heute ist das Kloster für die alle 7 Jahre stattfindende Heiligtumsfahrt bekannt. Gemeinsamer Gottesdienst.

Weiterfahrt zum Dreiländerpunkt **Vaals**, dem höchsten Punkt der Niederlande, und in die Kunst- und Kulturstadt Maastricht. (2 Übernachtungen).

Hotelbezug, Abendessen und Übernachtung in Maastricht. (ca. 300 km)

▪ 2. TAG: **Maastricht** **Dienstag, 12.07.2016**

Maastricht gilt als eine der ältesten Städte der Niederlande. Schon vor über 2000 Jahren gab es hier eine Römerbrücke über die Maas. Der Stadtpatron St. Servatius (+ 384 n. Chr.) war der erste Bischof; noch heute findet ihm zu Ehren alle 7 Jahre die Maastrichter Heiligtumsfahrt statt. Wir besuchen die über seinem Grab errichtete Stiftskirche (UNESCO Weltkulturerbe) mit ihrem berühmten Kirchenschatz. Hier finden wir auch erste Spuren des Hl. Lambertus, der um 635 in Maastricht geboren wurde und ab 670 hier als Bischof lebte. Auf unserem Spaziergang durch die Altstadt sehen wir auch die romanische Liebfrauenbasilika, die mittelalterliche Stadtmauer, das barocke Rathaus am Markt und das moderne Bonnefantenmuseum des italienischen Stararchitekten Aldo Rossi. Kein Wunder, dass sich Maastricht um den Titel „Kulturhauptstadt 2018“ bewirbt. Freizeit und individuelles Abendessen.

Übernachtung in Maastricht. (ca. 50 km)

▪ 3. TAG: **Lüttich** **Mittwoch, 13.07.2016**

Nach dem Frühstück verlassen wir die Niederlande und fahren in das benachbarte Belgien, nach **Lüttich**. Die Stadt entstand der Überlieferung nach im 8. Jahrhundert um die Grabkapelle, die Bischof Hubert an dem Ort errichten ließ, an dem sein Vorgänger Lambertus am 17.9.705 den Märtyrertod starb. Lüttich ist heute die drittgrößte Stadt Belgiens und weltbekannt als Schauplatz der Romane von Kommissar Maigret. Urbaner Mittelpunkt ist der Lambertus-Platz, wo bis 1796 die große Lambertus-Kathedrale stand. Seit ihrer Zerstörung wird der Lambertus-Schrein in der Kathedrale St. Paul aufbewahrt; hier feiern wir Gottesdienst und besuchen die Schatzkammer mit den Lambertus-Reliquien. Von hier sind alle weiteren Sehenswürdigkeiten gut zu Fuß zu erreichen: der ehem. Palast der Fürstbischöfe, die Kirche St. Bartholomäus mit dem romanischen Taufbecken (12. Jh.) und das Altstadtviertel Outremeuse mit den vielen kleinen Restaurants. Weiterfahrt nach Gent, der zweitgrößten Stadt Flanderns. (3 Übernachtungen)

Hotelbezug, Abendessen und Übernachtung in Gent. (ca. 150 km)

▪ 4. TAG: **Gent** **Donnerstag, 14.07.2016**

Gent – die Stadt trägt auch den Beinamen die „Stolze“ – war Residenzstadt der Grafen von Flandern und Zentrum des mittelalterlichen Tuchhandels. Beim Spaziergang durch die denkmalgeschützte Altstadt lernen wir die trutzige Burg Gravens-teen (12. Jh.), die zahlreichen Giebel- und Gildehäuser (12. – 18. Jh.), die einzigartigen Beginenhöfe (UNESCO Weltkulturerbe), den gotischen Belfried (14. Jh.), die Tuchhalle und das spätgotische Rathaus kennen. In der Kathedrale St. Bavo besichtigen wir den weltberühmten Genter Altar der Gebrüder van Eyck – er gilt als **der** Höhepunkt der flämischen Malerei des 15. Jahrhunderts. Besonders sehenswert ist Gent bei Nacht, wenn die ganze Innenstadt nach einem ausgeklügelten und prämierten Lichtkonzept illuminiert wird. Individuelles Abendessen.

Übernachtung in Gent (ca. 20 km)

▪ 5. TAG: **Brügge** **Freitag, 15.07.2016**

Nach dem Frühstück brechen wir ins 50 km entfernte Brügge auf. Brügge war 2002 Kulturhauptstadt Europas und ist bis heute die meistbesuchte Stadt Flanderns. Sie wird wegen der kopfsteingepflasterten Gassen und vielen Kanäle auch „Venedig des Nordens“ genannt. Bei unserem Rundgang durch die Altstadt (UNESCO Weltkulturerbe) sehen wir die prächtigen Bürger- und Zunfthäuser, die Liebfrauenkirche mit der Madonna von Michelangelo, die Heiligblutbasilika mit der Hl. Blut-Reliquie und das Sint-Jan-Hospital, eines der ältesten Spitäler Europas. Weithin sichtbares Wahrzeichen ist der 83 m hohe Belfried, der Wachturm der Tuchhalle mit schönem Panoramablick über die Stadt. Am Nachmittag Freizeit, die wir für eine Grachtenfahrt, den Besuch einer Chocolaterie oder Privatbrauerei nutzen können. Rückfahrt nach Gent, wo wir uns die kreative belgische Küche schmecken lassen.

Abendessen und Übernachtung in Gent. (ca. 150 km)

▪ 6. TAG: **Antwerpen und Heimreise** **Samstag, 16.07.2016**

Vormittags besuchen wir Antwerpen, die größte Stadt Flanderns und zweitgrößte Stadt Belgiens. Im 15./16. Jahrhundert war Antwerpen eine der größten Städte der Welt und die wichtigste Handelsmetropole Europas. Als Wirkungsstätte von Peter Paul Rubens war sie auch kulturelles Zentrum. Das alles brachte ihr 1993 den Titel Kulturhauptstadt Europas ein. Wir sehen neben Alte Burg und Grote Markt auch die gotische Liebfrauenkathedrale (UNESCO Weltkulturerbe), eine der größten Kirchen Europas mit vielen Meisterwerken von Rubens, der in der St. Jakobskirche begraben ist. Abschließend besuchen wir das Rubenshaus, in dem der Künstler 32 Jahre lebte und arbeitete. Am frühen Nachmittag Zeit für eigene Unternehmungen, einen Museumsbesuch oder eine Hafenrundfahrt durch den drittgrößten Seehafen Europas. Rückfahrt nach Coesfeld, wo wir gegen 22 Uhr ankommen. (ca. 250 km)

(Programmänderungen vorbehalten, jedoch nicht vorgesehen)

Informationsabend (mit Dias) am Montag, 15.02.2016, 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Lamberti, Walkenbrückenstr. 10, 48653 Coesfeld
